

Produktname : KONTAKT 60  
Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3  
Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**KONTAKT 60**  
Spraydose

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Präzisionsreiniger

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**CRC Industries Europe BV**  
Touwslagerstraat 1  
9240 Zele  
Belgium  
Tel.: +32(0)52/45.60.11  
Fax.: +32(0)52/45.00.34  
E-mail : hse@crcind.com

Tochtergesellschaften		Tel	Fax
CRC Industries Finland Oy	Smedsgatan 3-5 LT4, PL62, 08101 LOJO	+358/(19)32.921	
CRC Industries France	6, avenue du marais, C.S. 90028, 95102 Argenteuil Cedex	01.34.11.20.00	01.34.11.09.96
CRC Industries Deutschland GmbH	Südring 9, D-76473 Iffezheim	(07229) 303 0	(07229)30 32 66
CRC INDUSTRIES IBERIA S.L.U.	GREMIO DEL CUERO-PARC.96, POLIGONO INDUSTRI. DE HONTORIA, 40195 SEGOVIA	0034/921.427.546	0034/921.436.270
CRC Industries Sweden	Laxfiskevägen 16, 433 38 Partille	0046/31 706 84 80	0046/31 27 39 91

### 1.4. Notrufnummer

**CRC Industries Europe, Belgium:** Tel.: +32(0)52/45.60.11 (Büroöffnungszeiten 9-16 Uhr)  
**Für Österreich : Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH:** +43 1 406 43 43  
**die Schweiz:** Notfallnummer des STIZ (Schweizer Toxikologisches Informationszentrum): 145  
**Belgien:** Giftinformationszentrum: 070 - 245 245

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs





Produktname : KONTAKT 60  
 Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3  
 Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Informationen verfügbar

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

Gefährlicher Stoff	Registrierungsnummer	CAS-Nr.	EC-nr	w/w %	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweise	Anmerkungen
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	01-2119457558-25	67-63-0	200-661-7	25-50	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3	H225,H319,H336	B
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan	01-2119475514-35	-	(921-024-6)1	<25	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2	H225,H315,H336,H304,H411	B,Q
Butan-2-ol	01-2119475146-36	78-92-2	201-158-5	<20	Flam. Liq. 3, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT SE 3	H226,H319,H335,H336	B
white mineral oil (petroleum)	01-2119487078-27	8042-47-5	232-455-8	5-10		-	B
Kohlendioxid	-	124-38-9	204-696-9	1-5	Pressgas	H280	A,G
<b>Erläuterungen</b>							
A : Stoffe mit europäischen Arbeitsplatz-Grenzwerten							
B : Stoffe mit nationalen Arbeitsplatz-Grenzwerten							
G : Ausgenommen von der Registrierungspflicht gemäß Art.2(7)der REACH-Verordnung 1907/2006							
Q : Die CAS-Nummer ist nur eine indikative Identifikationsnummer die außerhalb der EU zur globalen Bestandsverwaltung Anwendung findet.							

(\* Erläuterung der Sätze: siehe Kapitel 16)

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Augenkontakt :** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt :** Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.



Produktname : KONTAKT 60

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3

Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

<b>Einatmen :</b>	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
<b>Verschlucken :</b>	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Beim Verschlucken nicht zum Erbrechen bringen, weil die Gefahr von Aspiration in die Lungen besteht. Falls Aspiration vermutet wird, ist unverzügliche, ärztliche Behandlung erforderlich

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Einatmen :</b>	Übermäßiges Einatmen der Lösungsmitteldämpfe kann Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen
<b>Verschlucken :</b>	Nach Erbrechen von verschlucktem Produkt ist Aspiration in die Lunge wahrscheinlich. Lösungsmittel können zur chemischen Pneumonie führen. Symptome: Halsschmerzen, Unterleibsschmerz, Übelkeit, Erbrechen.
<b>Hautkontakt :</b>	Reizt die Haut Symptome: Rötung und Schmerzen
<b>Augenkontakt :</b>	Reizt die Augen Symptome: Rötungen und Schmerzen, Beeinträchtigungen der Sehkraft

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Allgemeine Hinweise :</b>	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen) Bei ungewöhnlichen oder andauernden Symptomen immer ärztlichen Rat einholen
------------------------------	---

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Schaum, Kohlendioxyd oder Löschpulver  
Do not use water jet extinguishing media, due to the risk of spreading fire.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spraydosen können beim Erwärmen über 50°C explodieren  
Bildet gefährliche Zersetzungsprodukte  
CO,CO<sub>2</sub>

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Den (die) Behälter, der (die) dem Brand ausgesetzt ist (sind), durch Bespritzen mit Wasser kühl halten  
Bei Brandfall den Rauch nicht einatmen

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung



CRC Industries Europe bvba

Touwslagerstraat 1, 9240 Zele – Belgium

Tel (+32) (0) 52 / 45 60 11 – Fax (+32) (0) 52 / 45 00 34 – www.crcind.com

4 / 12

**Produktname :** KONTAKT 60**Erstellt/Überarbeitet am:** 29.09.20 Version : 3.3**Ref.Nr.:** BDS000534\_4\_20200929 (GE)**Ersetzt Fassung vom:** BDS000534\_20170629

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen ausschalten  
Für gute Belüftung sorgen  
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen ins Abwasser, Grundwasser, Oberflächengewässer und Erdreich verhindern.  
Falls verschmutztes Wasser in die Kanalisation oder in Fließgewässer gerät, sind die betreffenden Behörden unverzüglich zu informieren

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit inertem Material aufnehmen  
In geeigneten Behälter geben  
Dieser Stoff und/oder sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 8

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze und Zündquellen fernhalten  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen  
Geräte sollten geerdet sein  
Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.  
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.  
Dampf oder Aerosol nicht einatmen.  
Für gute Belüftung sorgen  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Nach dem Gebrauch sorgfältig waschen  
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
Augenspülflaschen bereithalten

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Präzisionsreiniger



Produktname : KONTAKT 60

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3

Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz Grenzwerte :

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
<b>Arbeitsplatzgrenzwerte der EU:</b>			
Kohlendioxid	124-38-9	AGW/MAK	9000 mg/m <sup>3</sup>
		STEL	mg/m <sup>3</sup>
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0	AGW/MAK	400 ppm
		STEL	500 ppm
<b>Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Oesterreich</b>			
Kohlendioxid	124-38-9	AGW/MAK	5000 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0	AGW/MAK	200 ppm
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan	-	AGW/MAK	200 ppm
<b>Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, België, Belgique, Belgien</b>			
Kohlendioxid	124-38-9	AGW/MAK	5000 ppm
		STEL	30000 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0	AGW/MAK	200 ppm
		STEL	400 ppm
Butan-2-ol	78-92-2	AGW/MAK	100 ppm
white mineral oil (petroleum)	8042-47-5	AGW/MAK	5 mg/m <sup>3</sup> (oil mist)
		STEL	10 mg/m <sup>3</sup> (oil mist)
<b>Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Schweiz, Svizzera, Suisse</b>			
Kohlendioxid	124-38-9	AGW/MAK	5000 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0	AGW/MAK	200 ppm
Butan-2-ol	78-92-2	AGW/MAK	300 mg/m <sup>3</sup>
		STEL	600 mg/m <sup>3</sup>
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan	-	AGW/MAK	500 ppm
<b>Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Deutschland</b>			
Kohlendioxid	124-38-9	AGW/MAK	5000 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0	AGW/MAK	200 ppm
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan	-	AGW/MAK	700 mg/m <sup>3</sup>

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen :

Für gute Belüftung sorgen

Von Hitze und Zündquellen fernhalten

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

#### Persönliche Schutzmaßnahmen :

Bei der Handhabung des Produktes sind Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Haut- und Augenkontakt zu treffen.

Für gute Belüftung sorgen



Produktname : KONTAKT 60  
Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3  
Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

	Das Produkt immer gemäß den Regeln der guten Arbeitshygiene behandeln und verwenden.
<b>Atmung :</b>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Empfohlene Atemschutz:	Atemschutzmasken gegen organische Gase- und Dämpfe (Filter AX)
<b>Haut und Hände :</b>	Bei der Verarbeitung Handschuhe zum Schutz vor chemikalien (Norm EN 374) tragen.
Empfohlene Schutzhandschuhe:	Nitril
	Die Durchbruchzeit der Handschuhe sollte länger als die Gesamtdauer des Produkteinsatzes sein. Ist der Produkteinsatz länger als die Durchbruchzeit, sollten die Handschuhe nach entsprechender Einsatzzeit getauscht werden. Abhängig von der Einsatzmenge, Anwendungsdauer und dem Kontaktisiko mit dem Produkt kann ein Handschuh-Hersteller bei der Auswahl des richtigen Handschuhmaterials und der Durchbruchzeit behilflich sein.
<b>Augen :</b>	Eine Schutzbrille tragen nach Norm EN 166.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</b>	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	Verschüttete Mengen aufnehmen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

(für Spraydose Daten for das Produkt ohne Treibmittel)

<b>Form : Aggregatzustand :</b>	Flüssigkeit in Spraydose mit CO2 als Treibmittel.
<b>Farbe :</b>	Rot.
<b>Geruch :</b>	Lösungsmittel.
<b>pH :</b>	Nicht anwendbar.
<b>Siedepunkt/-bereich :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Flammpunkt :</b>	< 0 °C (geschlossener Tiegel)
<b>Verdunstungszahl :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Explosionsgrenze : Obere Grenze :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Untere Grenze :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdruck :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Relative Dichte :</b>	0.76 g/cm3 (@ 20°C).
<b>Löslichkeit in Wasser :</b>	Mit Wasser mischbar
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	> 200 °C
<b>Viskosität :</b>	Nicht anwendbar. < 7 mm <sup>2</sup> /s.

### 9.2. Sonstige Angaben

VOC = flüchtiger organischer Verbindungen 640 g/l

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität



Produktname : KONTAKT 60  
Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3  
Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

### 10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Überhitzung vermeiden

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxydierendes Mittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

CO,CO<sub>2</sub>

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>akute Toxizität:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>schwere Augenschädigung/-reizung:</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Keimzell-Mutagenität:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Karzinogenität:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:</b>	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:





Produktname : KONTAKT 60

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3

Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

<b>Einatmen :</b>	Einatmung der Dämpfe des Lösungsmittels können Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen
<b>Verschlucken :</b>	Nach Erbrechen von verschlucktem Produkt ist Aspiration in die Lunge wahrscheinlich. Lösungsmittel können zur chemischen Pneumonie führen.
<b>Hautkontakt :</b>	Reizt die Haut
<b>Augenkontakt :</b>	Reizt die Augen

**Toxikologische Daten :**

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0	LD50 oral Ratte	5840 mg/kg
		LC50 inhal. Ratte	> 25000 mg/l
		LD50 derm. Hase	13900 mg/kg
Butan-2-ol	78-92-2	LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg
		LD50 derm. Hase	> 2000 mg/kg
white mineral oil (petroleum)	8042-47-5	LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
		LC50 inhal. Ratte	> 5 mg/l
		LD50 derm. Hase	> 2000 mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan	-	LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
		LC50 inhal. Ratte	> 25000 mg/m3
		LD50 derm. Ratte	> 2000 mg/kg

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Gewässergefährdend, chronische Kategorie 3  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Ecotoxikologische Daten :**

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0	IC50 Algen	1000 mg/l
		LC50 Fisch	9640 mg/l
		EC50 Daphnien	9714 mg/l
Butan-2-ol	78-92-2	IC50 Algen	2029 mg/l
		LC50 Fisch	2993 mg/l
		EC50 Daphnien	308 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan	-	LC50 Fisch	> 10 mg/l
		EC50 Daphnien	3 mg/l

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Produktname : KONTAKT 60

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3

Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

Keine experimentellen Daten verfügbar

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine experimentellen Daten verfügbar

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine experimentellen Daten verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Informationen verfügbar

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine experimentellen Daten verfügbar

GWP (Treibhauspotenzial): 0

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Nationale Vorschriften : Beseitigung muss in Übereinstimmung mit der örtlichen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung erfolgen

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1. UN-Nummer**

UN-Nummer : 1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Ordnungsgemäße  
Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Klasse: 2.1

ADR/RID - Klassifizierungscode: 5F

**14.4. Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar.



Produktname : KONTAKT 60  
Ref.Nr.: BDS000534\_4\_20200929 (GE)

Erstellt/Überarbeitet am: 29.09.20 Version : 3.3  
Ersetzt Fassung vom: BDS000534\_20170629

#### 14.5. Umweltgefahren

ADR/RID - Umweltgefährdend: Nein  
IMDG - Marine pollutant: No  
ADR/RID - Umweltgefährdend: Nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR/RID - Tunnelkategorie: (D)  
IMDG - Ems: F-D, S-U  
IATA/ICAO - PAX: 203  
IATA/ICAO - CAO: 203

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Sicherheitsdatenblatt wurde auf Grundlage aktueller europäischer Verordnungen erstellt.  
Verordnung EG Nr 1907/2006 (REACH)  
Verordnung EG Nr 1272/2008 (CLP)  
Richtlinie 2013/10/EU, 2008/47/EC zur Anpassung der Aerosolrichtlinie 75/324/EEC.

Nationale Daten	(DE) Deutschland
Wassergefährdungsklasse	1 (schwach wassergefährdend)
Lagerklasse:	Lagerklasse 2B: Aerosolpackungen und Feuerzeuge

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

\*Erläuterung der Gefahrenhinweise:

- ; -

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H280 : Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H304 : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 : Verursacht Hautreizungen.  
H319 : Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 : Kann die Atemwege reizen.  
H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



**Produktname :** KONTAKT 60**Erstellt/Überarbeitet am:** 29.09.20 Version : 3.3**Ref.Nr.:** BDS000534\_4\_20200929 (GE)**Ersetzt Fassung vom:** BDS000534\_20170629

acronyms and synonyms: H411 : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
AGW/MAK= Arbeitsplatzgrenzwerte / Maximale Arbeitsplatzkonzentration  
STEL = Kurzzeit-Grenzwert  
VOC = flüchtiger organischer Verbindungen  
PBT = persistent, bioakkumulativ, toxisch  
vPvB= Persistenz / Bioakkumulation

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Datenblatt darf ohne schriftliche Genehmigung von CRC nur vollständig und in vorliegender Form kopiert oder weitergegeben werden.

